



Nur drei Säulen waren vom ursprünglichen Ärzte- und Gesundheitszentrum in Wiesing geblieben. Rund vier Jahre später folgt nun der Abriss. Foto: Zoom-Tirol

Wiesing reißt „Mahnmal“ ab

Von Eva-Maria Fankhauser

Wiesing – Erwartungsvoll wurde 2012 ein Ärzte- und Gesundheitszentrum in Wiesing geplant. Doch außer drei großen Säulen wurde auf dem Grundstück unterhalb eines Lebensmittelmarktes nie etwas errichtet. Die Watterner Firma ging bankrott. Der Traum vom Gesundheitszentrum, neuen Jobs und zusätzlichen Kommunalsteuern platzte.

Jahrelang standen die drei Säulen wie ein „Mahnmal“ auf dem Grundstück. Nun wird zusammengeräumt – wie BM Alois Aschaber auf *TT*-Anfrage erklärt. „Das ist jetzt auf meinem Mist gewachsen. Der Grund gehört ja mir und ich möchte es einfach sauber ha-

ben“, sagt der Ortschef. Wegen Kanalarbeiten seien ohnehin die Bagger in der Nähe gewesen und die Zeit für den Abriss gekommen. „Die Fundamente können dann entfernt werden, wenn die Baustelle startet“, erklärt Aschberger.

Der Wiesinger blickt nämlich hoffnungsvoll in die Zukunft. Die SeneCura Kliniken- und Heimebetriebs GesmbH habe sich nämlich als neuer Investor angemeldet und wolle das totgesagte Gesundheitszentrum wiederbeleben – die *TT* berichtete. „Die SeneCura ist derzeit beim Verhandeln und gibt uns Bescheid, sobald alles unter Dach und Fach ist. Ich glaube nicht, dass es vor dem Frühjahr 2017 zum Baustart kommt“, sagt Aschberger.